

Die gebundene und flexible Ganztagschule an der PPRS

I. Implementierung:

Die gebundene Ganztagschule für die Klassen 5 und 6 wurde mit dem Schuljahr 2010/2011 eingeführt. Mit dem Schuljahr 2011/2012 wurde das Konzept für die Klassen 7 bis 8 mit der Jahrgangsstufe 7 von der Lehrerkonferenz verabschiedet. Im Schuljahr 2012/13 durchlief die erste achte Klasse die gebundene Ganztagschule.

Zum Schuljahr 2011/12 wurden geringfügige Veränderungen gegenüber dem Grundkonzept für die Klassenstufen 5 und 6 umgesetzt (Neigungsgruppen nun 60 und 45 Minuten, erweitertes Angebot der Neigungskurse; Skillstunde mit den Klassenleitern und Lern- und Organisationstechnik im Wechsel).

Am Ende des Schuljahres 2012/13 wurde eine Schüler-Evaluation des Konzeptes durchgeführt.

Zum Schuljahr 2013/14 wurden beide Ausrichtungen (5/6 und 7/8) mit zwei Veränderungen (Wochenplanarbeit mit „Kann“-Listen) modifiziert. Des Weiteren erfolgte eine Eltern-Evaluation des Konzeptes.

Zum Schuljahr 2014/15 wurden die Intensivierungsstunden zugunsten von sogenannten Plusstunden umgeformt, in denen die Kann-Listen und Wochenplanarbeit differenziert und fachgebunden erfolgt. Die zweite Neigung wurde ebenfalls auf 60 Minuten angepasst. Im Schuljahr 2015/16 ermöglichten wir mit den Stützpunkten (45 Minuten Montag bis Freitag) eine schülerorientierte Differenzierung und wieder mehr Angebote geschaffen.

Zum Schuljahr 2016/17 wurde mit der Jahrgangsstufe 5 die **flexible Ganztagschule** eingeführt, bei der es eine Wahlmöglichkeit zwischen Halb- und Ganztagschule gibt.

Im Schuljahr 2018/19 verbleibt nur noch die Klasse 8 als gebundene Ganztagschule.

Neben den Stützpunkten an fünf Tagen mit jeweils 45 Minuten wurden auch der Zeitplan und die Anzahl der Übungsstunden verändert und die staatliche Regelungen, wonach das Unterrichtsende nur am Freitag vor 15:30 Uhr sein darf, angepasst.

II. Zielrichtung:

Hauptansinnen des erweiterten Konzeptes der **gebundenen** Ganztagschule war es die Vorteile der Offenen Ganztagschule (nachmittägliche Förderung und Lernwerkstatt) mit den Möglichkeiten einer flexiblen Stundengestaltung für *alle* Schüler bei einer höheren Anzahl an Differenzierungsstunden (Plusstunden in den Hauptfächern) und individuell wählbare Stützpunktangebote während der verlängerten Mittagspause mit künstlerisch-musischen, fachlichen sowie lerntechnischen, bewegungsorientierten und sozialen Projekten und den Ersatz der klassischen Hausaufgaben durch Wochenübungen zu verbinden.

Die zweite Zielrichtung war es, den Schülern gemäß ihres Konzentrationsvermögens, Bewegungsdrangs und ihrer Belastungskapazität an mindestens einem Nachmittag ein Unterrichtsende ab 14:15 Uhr zu ermöglichen.

Im Rahmen der **flexiblen** Ganztagschule sollen im Wesentlichen diese Vorteile erhalten

bleiben, verbunden mit einer jährlichen individuellen Einwählbarkeit. Die nunmehr 4 bis 5 Übungsstunden finden grundsätzlich am Nachmittag statt. Zusätzlich gibt es Zusatzangebote in den Fächern Theater, Musik oder Kunst, Sport, Lektüre sowie das bekannte Förderzeitfenster nur für die Ganztagschüler. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 können die bewährten Plusstunden im Rahmen des Vormittagsunterrichts verbleiben.

III. Infrastruktur:

Der Dachaufbau schaffte ab dem Schuljahr 2014/15 mehr Räumlichkeiten für die Differenzierung und Rückzugbereiche für Schüler und Lehrkräfte. Medial ist die Schule ab dem Schuljahr 2015/16 auf der Höhe der Zeit. Geplant ist die Umsetzung einer Mehrzweckhalle mit Sport-, Musik- und Theatermöglichkeiten.

IV. Details zum Konzept:

a) Differenzierung/Förderung:

- jeweils eine sogenannte Plusstunde in allen Hauptfächern (D/M/E) mit geteilter Klasse in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (im Rahmen der gebundene Version: auch in der Klasse 8).
- Teamteaching in mehreren Fächern **mit einer** pädagogischen Zusatzkraft.
- in der flexiblen Ganztagschule bis zu fünf Übungsstunden am Nachmittag (gebundene GT drei ÜS).
- Kurs: Lernen lernen (Klasse 5)
- spezielle Legasthenieförderung während der Deutsch/Englisch-Plusstunden in den Jahrgangsstufen 5 und 6
- **wählbare Förderunterrichte:** Englisch/Mathematik, Lese- und Rechtschreibtraining, sowie Entspannungskurs und Konzentrationstraining von 45 Minuten an einem Tag während des Nachmittagsunterrichts: Klassenstufen 5 bis 8, für die Jahrgangsstufen 9-10 finden zu unterschiedlichen Zeiten jeweils ein Förderkurs statt (D/M/E/F). Das Fach Französisch ist frei wählbar und wird jahrgangsstufenübergreifend angeboten.
- wöchentlich eine Stunde Klassenrat

b) Wochenpläne:

- Übungsstunden: Dabei wird immer eine pädagogische Kraft in allen Übungsstunden anwesend sein, die Klassenleiter wechseln sich als weitere Kräfte ab. Zusätzlich wird der Wochenplan in den jeweils zusätzlichen drei Plusstunden (Kl. 5-6/ gebundene Version auch 8) fachgebunden angeleitet. Im Rahmen des Rechtschreibtrainings während der Deutsch- bzw. Englischplusstunden werden Schüler mit legasthenem Hintergrund temporär von einer Therapeutin in Kleingruppen individuelle betreut.
- Für die Klassen 5 bis 8 gibt es im Schulplaner besonders gestaltete Seiten, die den veränderten Modalitäten der Wochenübungen gerecht werden. In ihm sind auch Feedbackseiten enthalten. Dreimal im Jahr gibt es diese Phasen, die vom Klassenleiter, den Eltern und dem Schülern zum differenzierten Austausch dienen.
- Die Übungsstunden sollen möglichst in zwei Phasen unterteilt sein:
 - Stillephase von 20 Minuten: sie wird mit dem akustischen Signal der Klangschale begonnen und beendet.

- Aktivphase von 25 Minuten (Differenzierung möglich)

Für jedes Hauptfach sind wöchentlich ca. 60 Minuten Übungszeit einzuplanen – die Aufgaben für die Übungsstunden sind nach Schwierigkeitsgrad differenziert zu gestalten. Für die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler sind ggf. Zusatzaufgaben bereit zu stellen, durch die sie sich eine gute mündliche Note erarbeiten können. Auch das Stellen einer „Frage der Woche“, für deren Beantwortung ein gewisser Forscherdrang benötigt wird, könnte einen gleichwertigen Arbeitsanreiz bieten. Positive Anreize sind sehr wichtig – möglich ist auch die freiwillige Abgabe von Arbeiten. Für eine gute und effiziente Absprache der Hauptfachlehrkräfte wird im Stundenplan ein Zeitfenster eingerichtet. Damit jederzeit eine gute Übersicht über alle ausstehenden Arbeiten gehalten werden kann, sind die Klassen jeweils mit einem kleinen Whiteboard ausgestattet. Die Wochenpläne wurden im Laufe der Schuljahre zunehmend mit den „Kann“-Listen der einzelnen Fächer verbunden.

c) Stützpunktangebote: 45 Minuten an fünf Tagen

Die Schüler können je nach Kurs frei entscheiden, ob sie an dem jeweiligen Stützpunkt teilnehmen möchten:

- Theater (nur im Rahmen der flexiblen Ganztagschule Klassen 5 und 6 am Nachmittag: zweistündig)
- Musik (Instrumental): hier erfolgt ggf. eine feste Einteilung, die dann verbindlich ist.
- naturwissenschaftliche Projekte: Forschergruppe
- Brettspiele
- Lesekreis in der Bibliothek
- Tischtennis
- Akrobatik/Tanzen
- Ballspiele/Fitness
- Klettern
- Design/IT-Technik
- Schülerzeitung/Schulradio
- Malen
- Entspannung (Ruheoase)
- Stillerraum im Klassenzimmer (ÜS Stunde)
- Kurse der Lernwerkstatt ab 15:45/16:00 Uhr bleiben in angemessenem Umfang bestehen und stehen auch den Schülern der gebundenen Ganztagschule sowie Halbtagschule zur Verfügung.
- Konzentrationstraining nach Bedarf
- Schulsanitätsdienst-Gruppe (ab Klasse 7)

d) zeitliche Taktung

- Die Mittagspause findet von Montag bis Freitags immer von 13:00 bis 14:15 Uhr statt. Die Schüler (Kl. 5 – 8) dürfen das Schulgelände während dieser Pause **nicht** verlassen.
- Doppelstunden nach Möglichkeiten.

- 5-Minuten-Pause nach 5. Stunde.
- 6 Stunden Unterricht bis zur Mittagspause
- Mittagessen (13:00 bis 13:30 Uhr) und Unterricht bis spätestens 15:45 Uhr
- Unterrichtsende am Freitag: 14:15 Uhr; freiwillige ÜSS bis ca. 15:00 Uhr

V. Evaluation:

Das Konzept wurde im Rahmen der ISB schulinternen Evaluation im Januar/Februar 2018 überprüft. Daraus resultierend wurden für das Schuljahr 2018/19 mehr Kurse in der Lernwerkstatt geplant. Kleinere Anpassungen erfolgen jedoch zeitnah und werden über die Schulentwicklungsgruppe und das offene Schulforum entwickelt.

(Stand August 2018) UB

Anhang (Zeitraster):

Zeitraster an der PPRS

Stunde		
	Beginn	Ende
0 (Vorarbeit/ Sozialstunde)	07:20	07:50
Pause	<i>Vorgang um 07:55</i>	
1	08:00	08:45
2	08:45	09:30
3	09:30	10:15
Pause	<i>Vorgang um 10:37</i>	
4	10:40	11:25
5	11:25	12:10
6	12:15	13:00
M7 (Essen)	13:00	13:30
M8 (Stützpunkte)	13:30	14:15
9	14:15	15:00
10	15:00	15:45
11	15:45	16:30
LW2	16:45	17:30

Aufsichten Mittagspause

	Montag – Freitag	
M1	13:00	- 13:30
M2	13:25	- 13:50
M3	13:45	- 14:15